

Schaufenster



Informationen der evangelisch-lutherischen
Auferstehungskirche und **St.-Liborius-Gemeinde**
in Bremervörde

Auferstehungskirche



St. Liborius

Angedacht

Schul-
anfang



Ausgabe Juni - August 2017



Gaben für die Schultüte

Eine Sonnenblume
für die Freude,
das Leben zu erkunden.

Ein Herz,
für Lehrer und Mitschüler,
die dir offen begegnen
und entdecken, was in dir steckt.

Ein Puzzle
für das, was Geduld braucht,
bis es zum ganzen Bild wird.

Ein Fragezeichen:
möge die Neugier
dir bleiben.

Ein Engel
zum Zeichnen,
dass Gott dich begleitet.

TINA WILLMS

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| Angedacht | 4 | Gottesdienste und Veranstaltungen | 18 |
| • Schulanfang | | | |
| Aktuelles Thema | 6 | St. Liborius - Wir laden ein | 20 |
| • Martin Luther und seine Sicht der Frau | | | |
| Auferstehung berichtet | 9 | Ev. KiTa Sternenlicht | 21 |
| • 500 Jahre Reformation | | • So langsam geht es... | |
| • Ausflug zum Gottesdienst | 10 | Kindergarten St. Liborius | 22 |
| • Anmeldung der Konfirmanden | | • Erziehung, Bildung und Betreuung mit Qualität | 23 |
| | | • Dienstjubiläum | |
| • Sommerfest im Hospiz | 10 | Jugendseiten | 24 |
| St.-Liborius-Nachrichten | 11 | • Jugendosternacht | |
| • Freiwilliger Kirchenbeitrag | | • Konfersoutparty | |
| • Einladung zum Kirchenputz | | • LEGO-Bau-Tage | 25 |
| • Den Frieden neu entdecken | 12 | Für Senioren | 26 |
| • St. Liborius klingt | 13 | • Seniorengeburtsstagsfeiern | |
| Kirchenmusik St. Liborius | 15 | • Seniorennachmittag | |
| | | • Offener Nachmittag | |
| | | Aus dem Kirchenbuch | 27 |
| | | • Öffnungszeiten Kirchenbüros | |
| | | • Gabendank | |
| | | Kontaktdaten | 28 |
| | | Diakonisches Werk | 29 |
| | | • Für Wärme und Würde | |
| | | St. Liborius | 30 |
| | | • Rückblick ökum. Exerzitien | |
| | | • Die Bläserecke | |
| | | • Jubelkonfirmationen | 33 |
| | | Stiftung | |
| | | • Entenrennen | |
| | | Was gibt es sonst noch? | 34 |
| | | • Deutsche Kleiderstiftung | |
| | | • STANDUP! - Christsein heute | |

© Jens Schulze



- Konzert am 08.06.2017
- Chöre und Probenstermine
- Orgelmusik zur Marktzeit

Kirchenmusik Auferstehung 16

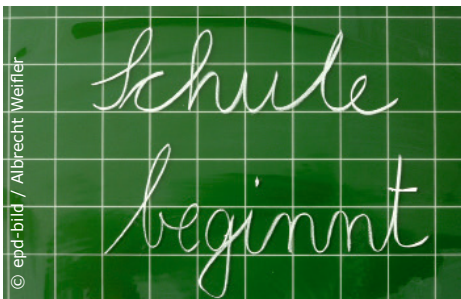
- Sommermusik
- Martin Luther nicht ohne Musik

St. Liborius

- Kirchenvorstandswahl **16**

Auferstehung - Wir laden ein 17

Der Schulanfang wird von den meisten Kindern heiß ersehnt. Gehören sie doch von nun an zu den „Großen“. Die Eltern sehen diesem neuen



Lebensabschnitt ihres Kindes ebenfalls meist mit Freude, aber auch mit gemischten Gefühlen entgegen. Denn nicht immer verläuft der Schulalltag problemlos. Zwar hat das Kind bei der Schuluntersuchung gezeigt, dass es „schulreif“ ist. Dennoch unterscheidet sich das Schulleben vom gewohnten Kindergartenalltag. Manch einem Kind fällt es schwer, nun mehrere Stunden am Tag still zu sitzen. Ganz zu schweigen von den Hausaufgaben am Nachmittag.

Wie lässt sich nun der Schulalltag erleichtern? Mir gefällt das eingangs vorgestellte Gedicht - Seite 2 „Gaben für die Schultüte“ von Tina Willms - gut. Natürlich befindet sich in der Schultüte unter anderem allerlei Naschwerk, um den Erstklässlern den Schulanfang zu versüßen. Darüber hinaus wünschen wir uns für die Kinder zur Einschulung die Freude und Neugier, mit denen sie auch sonst neuen Situationen begegnen. Dazu gehört auch Geduld und zwar nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei Eltern und Lehrern, denn nicht jedes Kind lernt mit dem gleichen Tempo. Des weiteren hoffen wir, dass die Fähigkeiten, die bei den

Schülern recht unterschiedlich sein können, entdeckt werden.

Nicht immer lassen die Lehrpläne der Schule genügend Spielraum. Dann sind wiederum die

Eltern gefordert, dafür zu sorgen, dass ihr Kind zum Beispiel zum Fußballverein oder zur Musikschule kommt. Dabei wird das Zeitfenster immer enger. Nicht selten herrscht dann am Nachmittag Hektik und Stress.

Oft ist die Erwartungshaltung der Eltern an die Kinder groß. Manchmal erreichen uns Meldungen aus der Presse, wonach schon Erstklässler Schulangst haben und mit gesundheitlichen Störungen wie zum Beispiel mit häufigen Bauchschmerzen reagieren. Das ist den Schulanfängern nicht zu wünschen. Deshalb ist es wichtig, dass ihre Umgebung eine liebevolle Stütze bietet. Eine Hilfe kann der Glaube sein. Der Engel in der Schultüte symbolisiert das Vertrauen zu Gott.

Mit den besten Wünschen für alle Leser, die einen Schulanfänger in diesen neuen Lebensabschnitt begleiten

Domenica Rode

Übergang von einem zum anderen

Für Kinder, die zur Schule kommen, ändert sich Vieles gegenüber der Zeit im Kindergarten: Neue Gesichter, neue Bezugspersonen, neue Räumlichkeiten, neue Zeiten. Auch wenn sie von den Erzieherinnen im Kindergarten gut auf die neue Situation vorbereitet werden und auch wenn sie von erfahrenen Lehrkräften behutsam in der Schule aufgenommen werden, darf die Aufgabe nicht unterschätzt werden, die der Übergang vom Kindergarten zur Schule für die Kinder bedeutet. Dabei wollen sie dieses Voranschreiten durchaus, sind neugierig und ahnen schon, dass das Gelingen ihr Selbstbewusstsein stärken wird. Die meisten Kinder freuen sich auf die Schule. Sorgen oder gar Ängste laufen dabei eher im Verborgenen mit.

Wenn wir die Kinder und ihre Eltern zur Einschulung zum Gottesdienst einladen, dann kommt darin immer beides vor: Die Vorfreude genauso wie die Sorgen, die Kinder und Eltern in dieser Übergangssituation begleiten. Wenn sich so viel verändert, ist es gut zu wissen, dass einer derselbe bleibt. Wir bitten Gott, dass er Kinder und Eltern vom einen zum anderen begleiten möge.

Sehr wichtig ist für uns bei der Vorbereitung der Einschulungsgottesdienste der Gedanke, dass kein Kind den Schritt vom Kindergarten in die Schule allein bewältigt. Freunde gehen mit. Und sie finden gemeinsam ihren

Platz in einer neuen Lerngemeinschaft. Das ist den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule ein wichtiges Anliegen. Kinder lernen miteinander und voneinander. Hierbei staune ich darüber, aus wie viel unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Religionen mittlerweile die Kinder stammen, die in Bremervörde eingeschult werden. Die meisten kommen mit ihren Eltern (zu Recht) in großer Freiheit in einen christlichen Gottesdienst, weil sie wissen, dass ihre religiöse Beheimatung dabei nicht als Hinderungsgrund angesehen oder ihnen abgesprochen wird.



© Pastor V. Rosenfeld - Einschulungsgottesdienst

Seit Jahren ist es in Bremervörde gute Tradition, dass Pastoren und Lehrkräfte der beiden Grundschulen die Einschulungsgottesdienste gemeinsam vorbereiten und gestalten. So erbitten wir jedes Jahr auch für die Lehrerinnen und Lehrer Gottes Segen, dass er ihnen bei allem Bemühen um die Kinder gutes Gelingen schenken möge.

Pastor Volker Rosenfeld

„Eine Frau ist der beste Gefährte fürs Leben“

War Martin Luther ein Frauenverstehender?
Ja und Nein.



© Bildquelle MDR

Dr. Martin Luther und seine Ehefrau Katharina von Bora

Denn seine Haltung Frauen gegenüber ist von tiefer Zwiespältigkeit geprägt. Einerseits hat er durch seine theologischen Einsichten ganz neue Wege für Frauen eröffnet, und die weibliche Beteiligung ist geradezu ein Kennzeichen reformatorischer Kirchen geworden. Andererseits urteilte er – ganz Mann seiner Zeit – wenig freundlich über Frauen und ihre Fähigkeiten. Aber der Reihe nach! Schauen wir zunächst in Luthers theologische Schriften. In seiner Abhandlung „Vom ehelichen Leben“, 1522 geschrieben, betont er die Gleichwertigkeit von Frau und Mann, denn in dieser beider Gestalt ist der Mensch zum Bilde Gottes geschaffen. Deshalb soll „der Mann das Weibsbild nicht verachten noch ihrer spotten, umgekehrt verachte das Weib den Mann nicht, sondern ein jeder ehre des andern Bild und Leib als ein göttliches, gutes Werk, das Gott selbst wohl gefällt.“

Da es für den Reformator das „kostbarste Werk auf Erden“ ist, Kinder zu bekommen und sie im Glauben an Gott zu erziehen, ist er überzeugt: „Ganz gewiss sind Vater und Mutter ihrer Kinder Apostel, Bischöfe, Pfarrer, indem sie das Evangelium ihnen kund machen. ... Wer den andern das Evangelium lehrt, der ist wahrhaftig sein Apostel und Bischof.“ Frauen kommt hier also eine ganz besondere Ehre zu. Apostel und Bischof werden sie genannt. 500 Jahre, bevor es dann wirklich die ersten Bischöfinnen in den reformierten Kirchen gab. Dabei ist diese Wertschätzung von Frauen, ja, ihre Legitimation, geistliche Ämter zu übernehmen bis hin zur höchsten Funktion, bereits in der Tauftheologie Luthers angelegt. Kann er doch so unmissverständlich formulieren: „Denn was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, dass es schon zum Priester, Bischof und Papst geweiht sei.“ Das kann also auch jede getaufte Frau sein. Auch wenn wohl keiner der Reformatoren sich diese letzte Konsequenz vorstellen konnte, so ist sie doch in genau dieser Theologie angelegt. Ungemein modern klingt auch, was Luther über Männer sagen konnte, die sich nicht zu schade sind, die Windeln ihrer Kinder zu waschen. Wenn sie es denn als ein gottgefälliges Werk an Frau und Kind begreifen würden, dann geschehe dies zur

Freude Gottes und aller Engel. So wie das Leben in der Welt vom Wittenberger Reformator aufgewertet wurde, so geschah dies auch mit seinem ganz neuen Blick auf die Ehe. Damit wurde auch die Stellung der Ehefrau hoch geschätzt, die Sexualität vom Ruch des Verwerflichen befreit und Kindererziehung ungemein aufgewertet.

Diese Gleichwertigkeit von Mann und Frau in der Ehe schlägt sich bei Luther in seinem „Traubüchlein“ von 1529 nieder. Denn es gelten hier bei der Eheschließung schlicht die gleichen Fragen für Bräutigam und Braut. „Hans, willst du Greta zum ehelichen Gemahl haben? Er soll antworten: „Ja.“ Analog dazu heißt es identisch für die Frau: „Greta, willst du Hans zum ehelichen Gemahl haben? Sie soll antworten: „Ja.“ Ganz anders dagegen – 13 Jahre später – Johannes Calvin, der Genfer Reformator. In seinem Trauformular verspricht die Frau – im Gegensatz zum Mann – ihm zu gehorchen und zu dienen, einfach: ihm untertan zu sein. Wie alle anderen seiner Mitstreiter auch, setzte sich Luther von Beginn der Reformation an für Bildung ein. Nicht nur für Jungen und Männer, sondern ausdrücklich auch für Mädchen und Frauen. Alle, egal welchen Geschlechts, sollten die Heilige Schrift selber lesen, sie verinnerlichen, sich als Gläubige vor Gott verstehen und verantworten. Damit ermutigte der Wittenberger viele seiner Zeitgenossinnen, sich aktiv und selbstbewusst, kenntnisreich und

mutig in die Auseinandersetzungen einzumischen. Frauen bezogen als Flugschriftenautorinnen, Dichterinnen, Fürstinnen selber Stellung und unterstützten die reformatorische Bewegung. Und so konnte der Theologieprofessor schwärmen: „Wenn das weibliche Geschlecht anfängt, die christliche Lehre aufzunehmen, dann ist es viel eifriger in Glaubensdingen als Männer. Das erweist sich bei der Auferstehung. Magdalena ist viel beherzter als Petrus.“ So lautet sein Urteil über die beiden wichtigen Gefährten Jesu – Maria Magdalena und Simon Petrus. Und wohl nicht nur mit Blick auf seine Frau Katharina von Bora war er sich sicher: „Eine Frau ist der beste Gefährte fürs Leben.“ Aber es gibt eben auch andere Äußerungen Luthers. Solche, in denen er abfällig und geradezu frauenfeindlich spricht. In seinen Tischreden zieht er eindeutige Grenzen für das weibliche Geschlecht. So soll die Frau im Haushalt regieren und über Angelegenheiten, die den häuslichen Bereich betreffen, vermag sie auch mit Verstand zu reden. Alles, was jedoch über den Haushalt hinausgehe, sei nicht ihr Bereich, sondern das Terrain des Mannes, da die Frau auf diesem Gebiet nur unordentlich und kindisch rede.



Sonja Domröse

Frauen der Reformationszeit

Unser Buchtipp

Überhaupt stehe es einer Frau nicht an, klug zu reden, denn „Es ist kein Rock, der Frauen oder Jungfrauen so übel ansteht, denn wenn sie klug will sein.“ Der vermeintlich geringere Verstand der Frau und ihre Aufgabe, ausschließlich im Haus zu wirken, sei – so der Theologe – schon am Körperbau abzulesen. Männer hätten eine breite Brust, was von großem Verstand zeuge, Frauen dagegen eine enge Brust, was gemäß dieser kruden Logik für wenig Verstand stehe. Demgegenüber hätten Frauen breite Hüften, weshalb sie dafür prädestiniert seien, zu Hause zu sitzen und Kinder aufzuziehen. Die breiten Hüften zeugten darüber hinaus auch davon, dass aus Frauen mehr Unflat hervorgehe als aus Männern, die ja bekanntlich enge Hüften hätten. Bei dieser Sicht der Frau nimmt es nicht Wunder, dass in den Augen des Wittenberger Reformators eine Frau nicht regieren könne. Wo Frauen regiert hätten, so sein Argument, sei es selten gut ausgegangen. Dies sei schon beim Sündenfall zu erkennen, denn als Adam allein regiert habe, wäre alles gut gewesen. Mit der Frau dagegen sei das Übel gekommen, da sie habe mitregieren wollen. Daher lautet sein Fazit: Die Frau ist ausgeschlossen von der Leitung im politischen Regiment und in der Kirche, ihr kommt die Führung allein im dritten Stand, dem Hausstand, zu. Diese so scheinbar unumstößliche Gewissheit unterminierte Luther aber selber durch sein praktisches

Handeln. Denn er korrespondierte eifrig mit regierenden Fürstinnen und suchte sie als Agitatorinnen sowie Entscheiderinnen für sich und seine Sache zu gewinnen. An Katharina von Sachsen schrieb er, da ihr Mann „alt und schwach“ sei, müsse sie die regierungsamtliche Visitation im Land übernehmen, Maria von Ungarn ermuntert er ausdrücklich dazu, „frisch und fröhlich“ Gottes Wort in ihrem Land zu fordern. So ist festzuhalten: Luthers Sicht auf Frauen ist ambivalent und reicht von der hohen Wertschätzung bis hin zu offen diskriminierenden Ansichten. Aber in seinen theologischen Grundsätzen lag von Beginn an genau das Potential zur Emanzipation und Partizipation von Frauen in den evangelischen Kirchen. Nur dass es eben ein halbes Jahrtausend gedauert hat, dieses Potential auch wirklich zur Entfaltung zu bringen.

Von Sonja Domröse,
Pastorin
und Kommunikationsmanagerin



Sonja Domröse

Seite 7: Frauen der Reformationszeit - Foto Buchdeckblatt
(©<http://t3.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcS0pnwW6rNNUUcSKypAN-ORUgMd5j8Mr2zjNdfdChlzMKqOvgaKK>)



500 Jahre Reformation

Allein aufgrund der Schrift - und nicht wegen irgendwelcher gelehrter Schriften...

Allein durch Jesus Christus – und nicht durch kirchliche Amtsträger...

Allein aus Glauben – und nicht aufgrund unseres Tuns...

Allein aus Gnade - und nicht nach unseren Verdiensten...

...sind wir Menschen vor Gott gerechtfertigt, angenommen und geliebt.

Zu diesem Verständnis des Evangeliums hat sich Martin Luther durchgerungen und hat es in der gesamten Bibel immer wieder bezeugt gefunden. Die Reformatoren haben in der Folge das vierfache „allein“ zum Maßstab der Bibelauslegung erhoben. Was die Reformation vor Hunderten von Jahren gegen die katholische Kirche gerichtet formuliert hat, kann auch heute noch gelten – allerdings nicht so sehr in Abgrenzung zu unseren ökumenischen Geschwistern, sondern eher mit ihnen zusammen und selbstkritisch gegen einen unklaren Begriff davon, was heute als christlich gelten darf.

Unter der Überschrift 500 Jahre Reformation finden im August in der Auferstehungskirche zwei Veranstaltungen statt: Am Freitag, dem 11.08. um 19.00 Uhr lädt die Kirchengemeinde ein zu einem Abend mit Musik zum Zuhören und

Mitsingen. Superintendent Wilhelm Helmers hält einen Vortrag über die bleibende Bedeutung der Reformation heute. Im Gottesdienst am Sonntag, dem 13.08. um 10.00 Uhr werden schwerpunktmäßig Texte und Lieder der Reformation vorkommen.

Außerdem wird in der Auferstehungskirche in der Zeit vom 08.08. bis 20.08.2017 eine Ausstellung zur Reformation gezeigt, die von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen im Kirchenkreis (u.a. Gymnasium Zeven) erarbeitet worden ist. Die Ausstellung ist nach dem Gottesdienst oder auch auf Anfrage zu besichtigen.

Volker Rosenfeld



Buchtipp
© Public Domain



(Fahrrad-) Ausflug zum Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, dem 05.06. laden die Kirchengemeinden der Stadt zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Außengelände der Ostemed-Klinik ein. Die Kirchengemeinde Hesedorf und Auferstehung sowie das Krankenhaus tragen die organisatorische Verantwortung für den Gottesdienst, der unter freiem Himmel gefeiert wird.

Passend zum Ort lautet das Thema des Gottesdienstes: Die heilende und verbindende Kraft des Geistes. Beginn ist um 11.00 Uhr. In den Kirchen der Stadt (St. Liborius, Auferstehung, St. Michael, Hesedorf, Freie Ev. Gemeinde) wird am Pfingstmontag sonst kein Gottesdienst gefeiert.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am Mittwoch, dem 14. Juni findet im Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Neues Feld 60, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht statt. Der Unterricht beginnt dann nach den Sommerferien. Zur Anmeldung sollten die Kinder kommen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen und bis Ende

Juli das 12. Lebensjahr vollendet haben. Es wird herzlich darum gebeten, dass mindestens ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter und natürlich das Kind selbst kommen. Wenn das Kind schon getauft ist, wird zur Anmeldung die Taufurkunde benötigt. Die Konfirmation für diesen Jahrgang wird am 05.05.2019 sein.



© Hospiz - Sommerfest 2015

Sommerfest im Hospiz

Am Sonnabend, dem 15. Juli findet am Nachmittag das diesjährige Sommerfest im Hospiz statt.

Bei Kaffee und Kuchen und vielen anderen Angeboten besteht wieder die Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen. Seit nunmehr drei Jahren ist das Hospiz zwischen Elbe und Weser in Betrieb. Weit über

dreihundert schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen haben in der Bremervörder Einrichtung bisher professionelle Hilfe und Begleitung in der letzten Lebensphase erhalten. Besucher des Sommerfestes sind gebeten, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen oder ggf. Parkmöglichkeiten in den benachbarten Straßen zu nutzen, jedenfalls nicht in die Straße Engeoor Wäldchen einzufahren.



Freiwilliger Kirchenbeitrag 2017

Ich möchte mich im Namen des Kirchenvorstandes für jede Spende bedanken, die wir im vergangenen Jahr erhalten haben. Insgesamt sind 11.262,20 € an Spenden aus dem Freiwilligen Kirchenbeitrag 2016 bei uns eingegangen. Wir haben mit einem Teil der Spenden den neuen Kirchenführer erstellt, der jetzt in der Kirche ausliegt. Dieses informativ und übersichtlich gestaltete Heft ist eine gute Informationsquelle für alle Besucher, die gerade in den Sommermonaten aus nah und fern unsere St.-Liborius-Kirche besuchen. Als weiteres Projekt steht die Erneuerung der Küche im Ludwig-Harms-Haus an, für die wir ebenfalls gesammelt haben. Die Planungen laufen noch und werden so bald wie möglich umgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass Sie uns auch in diesem Jahr wieder oder ganz neu mit einer Spende unterstützen. Bitte beachten Sie das Anschreiben zum Freiwilligen Kirchenbeitrag 2017, das Sie per Post erhalten haben. Den Freiwilligen Kirchenbeitrag 2017 möchten wir für zwei neue

Projekte erbitten. In diesem Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums gibt es eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, zu deren Finanzierung wir um Ihre Spende bitten. Dazu gehörten die Lutherabende, der Ostergarten und die Legobautage. Das Luthermusical des Kinderchores und die Aufführung eines Lutheroratoriums werden noch stattfinden. Schon lange bereitet uns der Zustand der Steuerung der Glocken- und Läuteanlage in unserer Kirche Sorgen. Für die Anlage, die teilweise noch aus den 50er Jahren stammt, gibt es schon lange keine Ersatzteile mehr. Bisher ist noch alles gut gegangen. Aber jetzt soll mit Ihrer Hilfe eine Erneuerung erfolgen. Mit Ihrem Freiwilligen Kirchenbeitrag können Sie uns in der Verwirklichung dieser Projekte unterstützen. Tun Sie das nach Ihren Möglichkeiten. Wir danken Ihnen schon jetzt.

Für den Kirchenvorstand der St.-Liborius-Gemeinde grüßt herzlich
Rudolf Preuß
Pastor und 1. Vorsitzender

Einladung zum Kirchenputz

Der Kirchenvorstand lädt Sie und Euch am Samstag, den 10. Juni 2017, ab 14.00 Uhr zum alljährlichen Kirchenputz ein. Wir freuen uns auf

putzbegeisterte Helferinnen und Helfer. Bitte bringen Sie Putzutensilien mit. Damit wir besser planen können, rufen Sie uns im Kirchenbüro an, Tel.: 3146.



„AUF DEN SPUREN VON ST. LIBORIUS DEN FRIEDEN NEU ENTDECKEN.“

Eine Gemeindereise nach Paderborn, Münster und Osnabrück - 25. bis 30. Juli

Frieden ist ein virulentes Thema und eine große Herausforderung unserer Tage.

Auch der heilige Liborius, der Namenspatron unserer Kirchengemeinde in Bremervörde und ein Friedenspatron Europas, ist eng mit diesem Thema verbunden. Ein Grund, beides miteinander zu verknüpfen und

eine Gemeindereise zu den Städten des Westfälischen Friedens und zu den Stätten des heiligen Liborius zu unternehmen.

Wir werden Paderborn in der Woche der großen Liborius-Feierlichkeiten erkunden, ökumenische Begegnungen und Gespräche haben. In Paderborn wird alle fünf Jahre die „St.-Liborius-Medaille für Einheit und Frieden“ an bedeutende Persönlichkeiten verliehen, die sich auf christlicher Grundlage um die friedliche Einheit Europas verdient gemacht haben. Von Paderborn aus besuchen wir die „Friedensstädte“ Münster und Osnabrück. Beide Städte spielten eine besondere Rolle bei den Friedensverhandlungen von 1648, die

den Wirren des 30-jährigen Krieges ein Ende setzten und so eine Konfliktlösung durch Verhandlungen möglich machten. Der Westfälische Frieden von 1648 regelte durch ein neues Religionsrecht auch die konfessionellen Verhältnisse in Europa nach der Reformation neu. Wir beenden unsere Fahrt mit einem Abschlussgottesdienst in St. Katharinen zu Osnabrück. Diese „Begegnung“ wollen wir näher kennen lernen und einiges zum repräsentativen Gemeindeprojekt „Friedensorgel für Osnabrück“ erfahren.

Dr. Arthur Manukyan, Pastor



© St. Katharinen, Osnabrück

Gemeindefahrt nach Paderborn, Münster und Osnabrück vom 25. Juli bis 30. Juli 2017.

Kosten: 387,00 Euro im DZ mit Frühstück, 40,00 Euro EZ-Zuschlag
Teilnehmerzahl: 17 Personen.

Anmeldung bis 02. Juni 2017 bei Pastor Dr. Manukyan, Tel. 74 74 88.

1. Treffen am 12. Juni 2017, 18.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

Liebe St.-Liborius-Gemeinde,
 liebe Freunde und Sympathisanten unserer Kirchengemeinde,
 liebe Gottesdienst- und Konzertbesucher!



Mit diesem Projekt, das die Beschaffung einer neuen und modernen Akustik-anlage für unser Kirchengebäude zum Ziel hat, möchten wir uns

Ihnen vorstellen und den Projektplan erläutern.

Denn unabhängig davon, ob Sie ein fleißiger Kirchgänger sind oder nur gelegentlich und zu ausgewählten Anlässen (Taufen, Trauungen, Konfirmationen u.v.m.) die Kirche besuchen, ist auch Ihnen sicherlich nicht entgangen, dass die Beschallungsanlage, die seit fast zwei Jahrzehnten in unserer Kirche in Gebrauch ist und gute Dienste geleistet hat, mittlerweile uns allen schwer zu schaffen macht. Die Anlage entspricht nicht mehr den Anforderungen, die wir – und auch Sie als Besucher – an unsere Veranstaltungen und Gottesdienste zu Recht stellen. Schlechte Hörqualität, lästige Aussetzer, abgängige und veraltete Technik machen sich immer wieder unschön bemerkbar. Der Vielzahl wertvoller und gut besuchter Veranstaltungen in unserer Kirche – so wie Kantoreikonzerten, Musik bei Kerzenschein, Weihnachts-, Jugend- und Familiengottesdiensten,

Auftritten von Gesangsvereinen aus unserer Gemeinde und der Stadt, Aufführungen bekannter Künstler und Vorträgen, und nicht zuletzt unseren Sonntagsgottesdiensten für die ganze Gemeinde – möchten wir als Kirchengemeinde Rechnung tragen.

Eine neue und intelligente Tontechnik soll die alte Anlage komplett ersetzen!

Was wir planen und durchdenken, ist, wie die entsprechende Anzahl an Lautsprechern und ihre Positionierung in unserem Kirchengebäude gut durchdacht und neu konzipiert, – mit Hilfe von Ton- und Akustiktechnikern – fachgerecht installiert werden kann. Wir möchten dafür Sorge tragen, dass eine exzellente Sprach- und Musikübertragung mit einem Konzertmischpult, mit funktionsfähigen Mikrofonen und Musiklautsprechern garantiert werden kann. Einspielungen von Liedern und Videosequenzen sollen möglich werden. Zugleich soll die neue Datentechnik mit Netzwerk für eine Technologie der Zukunft sorgen. Die neue Anlage soll für die Dauer der nächsten 15 bis 20 Jahre in Betrieb sein, damit auch technisch für gute Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit gebürgt werden kann. Über die Möglichkeit einer Induktionstechnik für Hörgeräte denken wir mit.

Für die Superintendenturgemeinde

St. Liborius im Herzen von Bremervörde ist dieses Projekt eine Notwendigkeit der Zeit und für uns als Kirchengemeinde eine Maßnahme zur Zukunftssicherung!

Eine Projektgruppe haben wir auf Beschluss des Kirchenvorstandes ins Leben gerufen. Diese hat sich bereits mit bewährten Tontechnikern in Verbindung gesetzt und die ersten Tests und Anlagenvorfürungen in der Kirche durchgeführt. Auf einen Projektphasenplan haben wir uns verständigt. Nunmehr geht es darum, für die Finanzierung der Anlage zu sorgen. Die ersten kleineren und größeren Spenden sind bereits auf das Konto unserer Kirchengemeinde eingegangen. Wir arbeiten daran, uns weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu eröffnen. Denn das Projekt wird erst umgesetzt, wenn mindestens eine Teilfinanzierung gesichert vorliegt.

Wer sich mit Akustikanlagen

in repräsentativen Gebäuden auskennt, weiß, dass es sich um eine mehrstellige Ausgabe handeln wird. Über die Entwicklung wollen wir Sie durch Stellwände und Flyer weiter informieren. Doch jetzt schon bitten wir Sie um Ihre wertvolle Unterstützung: Werden Sie Teil dieses zukunftssträchtigen Projekts an St. Liborius und sprechen Sie uns bitte darauf an! Das Vorhaben wird gelingen, wenn sich viele aus unserer Gemeinde und darüber hinaus daran beteiligen.

Mitglieder der Projektgruppe

„St. Liborius klingt“:

Martina Schröder (Kirchenvorsteherin) und Stephan Meyer (Kirchenvorsteher) Arne Suter und Hans-Otto Schröder, (Gemeindeglieder und Unternehmer) Henning Bütepage (Jugenddiakon) und Dr. Arthur Manukyan (Pastor)



St. Liborius
klingt

„St. Liborius klingt“ ist unsere Vision.

Sie können jetzt schon dazu beitragen durch eine Spende oder Spendenzusage.

Spendenkonto: Kirchenamt in Stade
Sparkasse Rotenburg/Bremervörde
IBAN: DE44 2415 1235 0000 1108 82
Verwendungszweck:
St. Liborius Lautsprecheranlage

Informationen bei Pastor Dr. Arthur Manukyan 74 74 88.



Konzert mit Popkantor Til von Dombois am DONNERSTAG, DEN 08. JUNI IN ST. LIBORIUS

Die hannoversche Landeskirche hat ihren ersten „Pop-Kantor“. Der Musiker Til von Dombois (31) will mit neuen Songs, Keyboard und E-Gitarre ein junges Publikum ansprechen. Til von Dombois, der eigentlich Tilmann Weiß heißt, trat die auf fünf Jahre angelegte Projektstelle bereits im Dezember an. Der Songwriter und Musikproduzent studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover die Richtung „Jazz Rock Pop“. Er ist auch Mitglied der hannoverschen A-Cappella-Gruppe „Fünf vor der Ehe“, die 2010 den Kulturförderpreis der Landeskirche gewann. Til von Dumbois soll mit neuen Rhythmen, Keyboard und E-Gitarre künftig die musikalische Arbeit mit 15- bis 25-Jährigen fördern



Popkantor Til von Dumbois (links)

und ein neues Publikum anziehen, das sich bislang nicht in der Kirchenmusik wiederfindet.

Til von Dumbois stellt sich dem Publikum im Nordwesten mit einem Konzert am Donnerstag, dem 08. Juni 2017 um 20.00 Uhr in der St.-Liborius-Kirche vor.

DER GOSPELCHOR „JOYFUL VOICES“

probt am 09. Juni und 11. August
jeweils von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.
Kontakt: Katharina Düweke, Tel. 92 10 76

DIE KANTOREI ST. LIBORIUS

probt jeden Montagabend
von 19.30 bis 21.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.
Kontakt: Katharina Düweke, Tel. 92 10 76

30 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

am Freitag, 02. Juni, 07. Juli und 04. August 2017 um 10.30 Uhr
An der Orgel: Katharina Düweke. Der Eintritt ist frei.



Sommermusik in der Auferstehungskirche

Sie sind auch schon in Sommerlaune und freuen sich auf die Ferien und den Urlaub? Dann kommen Sie doch am Montag, den 12. Juni um 19.00 Uhr zur Sommermusik in die Auferstehungskirche. Dort verabschieden sich der Chor und das Blockflötenensemble der Auferstehungskirche mit einem bunten musikalischen Programm in die

Sommerpause. Fröhliche und ernste Kompositionen geben einen Einblick in das Repertoire, das im letzten Jahr erarbeitet wurde. Vielleicht haben Sie ja Lust, in der einen oder anderen Gruppe mit zu musizieren oder kennen jemanden, der Spaß am Singen oder Flöte spielen hat. Sprechen Sie uns im Anschluss an die Abendmusik einfach ein.

Martin Luther nicht ohne Musik

Zum Thema Martin Luther werden vom 08. bis 21. August Schülerarbeiten in der Auferstehungskirche ausgestellt. Am 11. August, um 19.00 Uhr, hält Superintendent Wilhelm Helmers einen Vortrag über Martin Luther. Diese

Veranstaltung soll natürlich auch einen passenden musikalischen Rahmen haben. Neben Darbietungen des Chores und des Blockflötenensembles wollen wir auch gemeinsam Lieder der Reformationszeit mit Ihnen singen.



KIRCHENVORSTANDSWAHL AM 11. MÄRZ 2018

Unter dem Motto **KircheMitMir** werden im nächsten Jahr die Kirchenvorstände neu gewählt. Die Wahl findet am Sonntag, dem 11. März 2018 statt. Erstmals werden bei dieser Wahl Jugendliche ab 14 Jahren wählen dürfen. Dieses herabgesetzte Wahlalter ist eigentlich eine natürliche Konsequenz aus der Religionsmündigkeit, die mit 14 Jahren erreicht wird.

Die Mitglieder des demokratisch gewählten Kirchenvorstandes haben die Aufgabe, über die Geschicke der Kirchengemeinde zu entscheiden.

Für dieses besondere Ehrenamt suchen wir für die neue Wahlperiode sowohl erfahrene als auch ganz neue Ehrenamtliche. Wenn diese Aufgabe etwas für Sie ist, lassen Sie uns das wissen. Sprechen Sie eine/n Kirchenvorsteher/in oder einen von uns Pastoren an. Im nächsten „Schaufenster“ folgen weitere Informationen.

Für den Kirchenvorstand der St.-Liborius-Gemeinde grüßt herzlich
Rudolf Preuß
Pastor und 1. Vorsitzender



Eltern-Kind-Gruppe

Montag 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Jungschar

Donnerstag 17.15 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Kirchenmusik im Gemeindehaus

Montag 19.00 Uhr Flötenkreis für Erwachsene

Donnerstag 19.30 Uhr Chor

Kindergottesdienst Kigo Plus!

Jeden zweiten Sonntag außerhalb der Schulferien um 10.00 Uhr
Frühstück für Kinder und anschließend Kindergottesdienst im Gemeindehaus
der Auferstehungskirche -
im Juni nur am 11.06.2017, dann wieder am 13.08.2017

Frauenabend

Freitag, 09. Juni 2017 - 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus
Die Auferstehungskirche lädt dazu alle Frauen ein.



„Bin im Garten“ - Gemeinde-Sommer-Programm 2017

Montag, 24. Juli 2017 und Mittwoch, 26. Juli 2017 um 15.00 Uhr

Wir laden mit dem neuen MISEREOR-Hungertuch zu zwei Gesprächs-
nachmittagen darüber ein, wie Menschen miteinander die Zukunft gestalten
können. Das afrikanische Sprichwort **„Ich bin, weil du bist.“** drückt aus,
dass wir in einem Netz aus Beziehungen leben.

Arbeit mit Frauen Info: Frauke Möller

Beauftragte für die Arbeit mit Frauen im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven

Tel. 46 42 oder E-Mail: moeller-brv@t-online.de



Gottesdienste Juni–August 2017

- 04.06. 10.00 Uhr Pfingstsonntag: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) - P. Manukyan
- 09.06. 16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim - P. Rosenfeld
- 11.06. 10.00 Uhr Gottesdienst - Lektor Böhnke
- 18.06. 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufe - P. Rosenfeld
- 25.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) - P. Heinrich
- 02.07. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Preuß
- 09.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - Lektor Böhnke
- 16.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 23.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - Lektorin F. Möller
- 30.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) - P. Heinrich
- 06.08. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Preuß
- 11.08. 16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim - P. Preuß
- 13.08. 10.00 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld
- 20.08. 10.00 Uhr Gottesdienst - P. Rosenfeld

Gemeinsame Gottesdienste Juni–August 2017

- 05.06. 11.00 Uhr **Am Krankenhaus:**
Ökumenischer Gottesdienst
- Pn. Luber / P. Rosenfeld
- 04.08. 16.30 Uhr **In der St.-Liborius-Kirche:**
Einschulungsgottesdienst Grundschule Bremervörde
- P. Manukyan / P. Rosenfeld
- 04.08. 18.00 Uhr **In der St.-Liborius-Kirche:**
Einschulungsgottesdienst Grundschule Engeo
- P. Manukyan / P. Rosenfeld
- 27.08. 10.00 Uhr **Auf der Seebühne am Vörder See:**
Spengellektoren-Gottesdienst
- P. Rosenfeld / Sup. Helmers und Lektorin S. Gaelings



Gottesdienste Juni–August 2017

- 04.06. 10.00 Uhr Pfingstsonntag: Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl (Traubensaft) - P. Preuß
- 11.06. 11.00 Uhr Abschlussgottesdienst KU 4 - P. Manukyan
- 17.06. 18.00 Uhr Taizé-Andacht - P. i. R. Dietrich
- 18.06. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft) - Sup. Helmers und Gospelchor
- 21.06. 16.45 Uhr Abschiedsgottesdienst des Ev. Kindergartens - P. Manukyan und Singmäuse
- 25.06. 10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz zur Eröffnung des Stadtfestes mit Einführung von Frau Gaelings und Frau Westphal - P. Preuß
- 02.07. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Preuß
- 09.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - P. Manukyan
- 16.07. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) - Sup. Helmers
- 23.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - Lektorin S. Gaelings
- 30.07. 10.00 Uhr Gottesdienst - Sup. Helmers
- 06.08. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Preuß
- 13.08. 10.00 Uhr KU 8-Begrüßungsgottesdienst - Diakon Bütepage
- 20.08. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) - P. Manukyan

Kindergottesdienst in der St. Liborius Gemeinde

Wir machen Sommerpause und starten danach mit neuen Ideen.



© St. Liborius

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.liborius-bremervoerde.de



© Auferstehung

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.auferstehung-bremervoerde.de



Bibelstunde im Ludwig-Harms-Haus

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Chöre im Ludwig-Harms-Haus

| | | |
|----------|------------------|---|
| Info: | Katharina Düweke | Tel. 92 10 76 |
| Montag | 19.30 Uhr | Kantorei St. Liborius - siehe Seite 15 |
| Dienstag | 15.00 Uhr | Spatzenchor 1. und 2. Schuljahr |
| | 16.00 Uhr | Kinderkantorei ab 3. Schuljahr |
| Freitag | 16.00 Uhr | Singmäuse |
| | 19.00 Uhr | Gospelchor „JOYFUL VOICES“ siehe Seite 15 |

Posaunenchor im Ludwig-Harms-Haus

| | | |
|----------|---------------------|---------------------------|
| Info: | Christine von Stryk | Tel. (0 47 64) 810 97 90 |
| Dienstag | 18.30 Uhr | Posaunenchor St. Liborius |

| | | |
|------------|--------------------|-------------|
| Hauskreise | Henning Bütepage | Tel. 740 40 |
| | Amelie Rosenberger | Tel. 49 08 |

Jugendgruppen im Bonhoefferheim in der Brackmannstraße 5B

| | | |
|------------|-------------------------|--|
| Info: | Diakon Henning Bütepage | (01 71) 194 92 46 |
| Dienstag | 18.00 Uhr | Jugendkreis Jugendliche ab 14 Jahre |
| Donnerstag | 18.00 Uhr | Jugendkreis Jugendliche ab 14 Jahre |
| Sonntag | 19.00 Uhr | Teamtreffen für Vorbereitung „Heaven Live“ |

Kirchenbus St. Liborius - an jedem ersten Sonntag im Monat

Abfahrt: 9.00 Uhr an der ehemaligen
Gaststätte Harms in Fahrendorf
Info: Ralf Baatz, Tel. 12 71



© St. Liborius

Die Kinderkirche Fahrendorf (KikiFa)

trifft sich am Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Fahrendorf.
Jedes Kind bringt bitte ein Getränk, eine
Decke und Hausschuhe mit.

Termine: Neustart nach den Sommerferien

Info:
Pastor Rudolf Preuß, Tel. 69 60



Die Kirche mit Kindern (KimiKi)

in Bremervörde trifft sich am Samstag von
9.30 – 11.30 Uhr im Bonhoefferheim in der
Brackmannstraße 5B.
Bringt bitte 1,00 € für das Frühstück mit
und Hausschuhe.

Termine: Neustart nach den Sommerferien

Info:
Pastor Rudolf Preuß, Tel. 69 60



**Evangelische
Kindertageseinrichtung
Sternenlicht**

Leitung:

Birgit Döscher

Stellv. Leitung:

Yasmin Haasner

Ev. Kita Sternenlicht

Neues Feld 64

27432 Bremervörde

Tel. 30 79

kitasternenlicht@ewetel.net

Öffnungszeiten Büro:

Dienstag 9.30 bis 15.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

Kindergarten

(3 Jahre - 6 Jahre)

7.30 – 13.00 Uhr

Krippe

(1 Jahr - 3 Jahre)

7.30 – 13.00 Uhr

Familiengruppe

(1 Jahr - 6 Jahre)

14.00 – 18.00 Uhr

Sie kennen unser Haus noch nicht?

Dann lade ich Sie zu einem Rundgang ein!

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit mir.

**So langsam geht es auf die
Sommerferien zu ...**

Das Kitajahr neigt sich dem Ende entgegen und die Sommerferien beginnen bald. Die Krippenkinder, die nun 3 Jahre alt sind, wechseln in den Kindergarten und die 6-jährigen Kindergartenkinder kommen in die Schule.

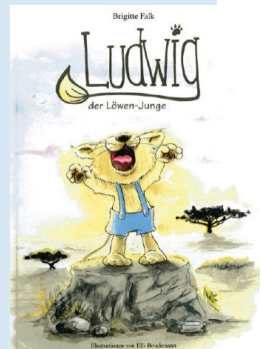
In der Krippe beginnt ab Mai/Juni der Übergang in den Kindergarten. Einmal in der Woche gehen die Krippenkinder zusammen mit einer Erzieherin aus der Krippe die Kindergartengruppe besuchen, damit sie sich langsam an die Erzieherinnen und die neue Gruppe gewöhnen. So fällt es ihnen leichter, sich im neuen Kitajahr in der Kindergartengruppe einzuleben.

Bevor wir in die Sommerferien starten, stehen noch ein paar Termine an.

Frau Elli Brockmann besucht uns am **07.06.2017** und bietet einen „Mal-Workshop“ für die zukünftigen Schulkinder an.

Der Abschlussgottesdienst findet am **16.06.2017** für dieses Kindergartenjahr statt.

Am **07.07.2017** kommt die Autorin Brigitte Falk zu einer Lesung zu uns in den Kindergarten und stellt ihr Buch „Ludwig der Löwenjunge“ vor.



Schließungszeiten:

Sommerferien 12.07.2017 – 02.08.2017



Leitung:

Anke Burfeind-Behnken

Stellv. Leitung: Vanessa Busch

Evangelischer Kindergarten

St. Liborius

Hinter der Seemannsschule 2

27432 Bremervörde

Tel.: 3362

E-Mail-Adresse:

info@kita-st-liborius.de

http://www.kita-st-liborius.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

Vormittagsgruppe:

7.30 bis 13.00 Uhr

verlängerte Öffnungszeiten

13.00 bis 14.00 Uhr mit Mittagessen

Integrationsgruppe:

7.30 bis 13.00 Uhr

Ganztagsgruppe:

7.30 bis 17.00Uhr

Nachmittagsgruppe:

13.15 bis 18.15

Öffnungszeiten Krippe

7.30 bis 13.00 Uhr

ab 01.08.2018 längere Öffnungszeiten

7.30 bis 13.30 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr Spätdienst

.....
Die Anmeldung kann unmittelbar nach der Geburt erfolgen.

Termine Juni 2017 bis August 2017

Freitag, 02.06.2017

Wochenschlusskreis in der

St.-Liborius-Kirche

Beginn: 11.30 Uhr

Dienstag, 06.06.2017

Elternkaffee am Vormittag

8.30-10.00 Uhr

Mittwoch, 07.06.2017

Elternkaffee am Nachmittag

13.30-15.00 Uhr

Mittwoch, 07.06.2017

Elternabend für alle neuen Eltern

Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 09.06.2017

Abschiedsfest der Schulkinder

organisiert von den Eltern

Montag, 12.06.2017

Wochenanfangskreis in der

St.-Liborius-Kirche

Beginn: 16.45 Uhr

Dienstag, 20.06.2017

Abschiedsgottesdienst in der

St.-Liborius-Kirche

Beginn: 16.45 Uhr

Donnerstag, 22.06.2017-

Mittwoch, 12.07.2017

Sommerschließung

Donnerstag, 13.07.2017

Innerbetriebliche Maßnahme

Der Kindergarten ist geschlossen.

Erziehung, Bildung und Betreuung mit Qualität

Wir überprüfen stetig die Qualität unserer Arbeit, damit sich Kinder und Eltern in unserem Kindergarten wohlfühlen und optimale Bedingungen für Bildung, Erziehung und Betreuung vorfinden. Dazu war am 24. April Frau Dr. Schlummer von der Zertifizierungsgesellschaft proCum Cert angereist.

Inhaltlich ging es schwerpunktmäßig um die pädagogischen Prozesse. Frau Dr. Schlummer erkundigte sich z. B. genau:

- wie die Eingewöhnung der Kinder im letzten Jahr verlaufen ist
- wie die Angebote geplant werden
- wie Kinder daran beteiligt sind
- woran die Mitarbeiterinnen erkennen, dass die Kinder zufrieden sind
- wo die Kinder ihre Beschwerden loswerden können

Schnell wurde deutlich: **Das Kind steht im Mittelpunkt.**

Auch die Vernetzung mit der Kirchengemeinde, die Vermittlung religiöser Inhalte und die Zusammenarbeit mit den Eltern wurden thematisiert.

Riesengroß war die Freude, als Frau Dr. Schlummer in der Abschlussbesprechung verkündete, dass das Managementsystem den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 und den Anforderungen des Bundesrahmenhandbuches Diakoniesiegel-Kita entspricht. So hat sich bestätigt:

Wir bieten Qualität für Kind und Familie.

Anke Burfeind-Behnken

Dienstjubiläum

Jens Steffen konnte am 4. April 2017 sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Kindergartenleiterin Anke Burfeind-Behnken und die Kinder der Schmetterlingsgruppe bedankten sich bei ihrem Hausmeister und freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.





JUGENDOSTERNACHT 2017 - EIN BESONDERES ERLEBNIS

Die Jugendosternnacht war eine sehr schöne, aber auch emotionale Nacht. Es wurde ein Gefühl von Gemeinschaft

vermittelt, weil viele Jugendliche anwesend waren. Man hat nicht nur etwas mit seinen Freunden unternommen, sondern hat sich auch auf vorher Unbekannte eingelassen. Wir haben einen emotionalen Gottesdienst und Kreuzweg erlebt. Der Kreuzweg regte zum Nachdenken an. Es war nicht leicht, sich auf diesen Weg einzulassen, aber als man sich auf ihn eingelassen hatte, war er wunderschön. Beim Kreuzweg war Gott ganz nah bei einem. Es wurden uns Fragen gestellt, die uns zum Nachdenken anregen

sollten, aber auch Aufgaben gestellt, bei denen wir aktiv agieren konnten. Da man den Kreuzweg in absoluter Stille gemacht hat, konnte man sich ganz auf sich selber konzentrieren. Nach der Kirche sind wir wieder ins Bonhoefferheim gegangen und haben zusammen bis 6.00 Uhr durchgehalten. Die Zeit haben wir uns mit Brettspielen, Billard, Lagerfeuer usw. vertrieben. Danach sind wir zusammen zum Ostergottesdienst gegangen. So eine Gemeinschaft, wie ich sie bei der Jugendosternnacht erlebt und gespürt habe, spürt man selten.
Ela Rueck



© Steffen Wellbrock

Jugendosternacht 2017

solten, aber auch Aufgaben gestellt, bei denen wir aktiv agieren konnten. Da man den Kreuzweg in absoluter Stille gemacht hat, konnte man sich ganz auf sich selber konzentrieren. Nach der Kirche sind wir wieder ins Bonhoefferheim gegangen und haben zusammen bis 6.00 Uhr durchgehalten. Die Zeit haben wir uns mit Brettspielen, Billard, Lagerfeuer usw. vertrieben. Danach sind wir zusammen zum Ostergottesdienst gegangen. So eine Gemeinschaft, wie ich sie bei der Jugendosternnacht erlebt und gespürt habe, spürt man selten.
Ela Rueck



Jugendosternacht 2017

© Steffen Wellbrock

Konfersoutparty 2017

Dienstag, den 13. Juni
18.00-20.30 Uhr im Bonhoefferheim

Eingeladen sind besonders alle Neukonfirmierten. Die beiden Jugendkreise haben einen tollen Abend vorbereitet. Party meint viel Action, deshalb kommst du besser nicht in Partyklamotten. Wir grillen, spielen British Bulldog, haben eine Andacht und ein Lagerfeuer mit open end.



Die Treffen finden im Bonhoefferheim in der Brackmannstraße 5b statt.



LEGO-BAU-TAGE IN ST. LIBORIUS „DAS MÜSSEN WIR UNBEDINGT WIEDER MACHEN“



So oder ähnlich kam es aus vielen Kindermündern. Drei tolle Tage in den Osterferien nutzen 35 Kinder, um richtige LEGO-Baumeister zu werden. Die große Stadt gewann in den Tagen an Kontur. In kleinen Gruppen bauten die Kinder die einzelnen Gebäude und Anlagen. Zuletzt erstrahlten nicht nur die Kinderaugen, sondern auch alle Eltern, die am Sonntagmorgen zur großen Vorführung kamen, waren begeistert.

Als würdigen Abschluss feierten wir den Gottesdienst „Sonntags halb 12“ mit einem tollen Anspiel mit großen Bausteinen. Der Chor „Viddel 12“ gestaltete den Gottesdienst wie immer mit.

„Das müssen wir unbedingt wieder machen.“ - ja unbedingt.



Alle Fotos dieser Seite von den LEGO-Bau-Tagen 2017

JUGENDKREISE

dienstags und donnerstags für Jugendliche ab 14 Jahre
18.00 Uhr im Bonhoefferheim, Brackmannstraße 5b



Senioren-Geburtstagsfeiern im Ludwig-Harms-Haus

Montag, 12. Juni um 15.00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, die im April und Mai Geburtstag feiern konnten, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Programm ein.

Montag, 14. August um 15.00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, die im Juni und Juli Geburtstag feiern konnten, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Programm ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Info: Irma Mahler, Tel. 25 81



Seniorenachmittage im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

in der Regel immer der erste Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

TERMINE:

12.06. Seniorennachmittag

03.07. Halbtagsausflug ins Alte Land

Infos uns Anmeldung bei A. Böhnke, Tel. 63 32

Im August ist beim Seniorennachmittag Sommerpause.



Offener Nachmittag im Ludwig-Harms-Haus

Unsere Senioren sind herzlich eingeladen zum Offenen Nachmittag, der in der Regel am 1. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr stattfindet.

Ansprechpartner:
Pastor Rudolf Preuß, Tel. 69 60

TERMINE:

19.06. Tagesausflug zum Ohlsdorfer Friedhof
(leider schon ausgebucht)

07.08. Seniorennachmittag

Öffnungszeiten Kirchenbüro Auferstehung: Tel. 56 63

Mittwoch 8.00–10.00 Uhr
Freitag 14.30–16.30 Uhr

Wissenswertes über die Kirchengemeinde Auferstehungskirche erfahren Sie unter www.auferstehung-bremervoerde.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro St. Liborius: Tel. 31 46

Montag 9.30–11.30 Uhr
Dienstag 16.00–18.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Herzlich willkommen auch auf unserer Website www.liborius-bremervoerde.de

Wichtiger Hinweis für Sie!

Die beiden Kirchenvorstände von Auferstehung und St. Liborius veröffentlichen regelmäßig besondere Geburtstage (80, 85 und alle Geburtstage ab 90) sowie Taufen, Ehejubiläen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen in der Gemeindezeitung „Schaufenster“. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss bis spätestens 26. Juli 2017 dem Kirchenbüro vorliegen.

Im Internet veröffentlichen wir diese Mitteilungen aus Gründen des Datenschutzes nicht.

Gabendank Auferstehung Februar–April 2017

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Kollekten | 1.226,47 € |
| Diakonische Gaben | 166,56 € |
| eigene Gemeinde | 202,54 € |
| Gottesdienste im Seniorenzentrum | 64,20 € |
| Beerdigungsdank | 40,00 € |
| Dank Jubelhochzeiten | 129,45 € |
| Winter- und Frühlings-Café | 495,10 € |
| Kirchenmusik | 112,20 € |
| Seniorenachmittag | 169,85 € |
| Insgesamt: | 2.606,37 € |

Gabendank St. Liborius Februar–April 2017

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Kollekten | 3.429,66 € |
| Diakonische Gaben | 280,05 € |
| eigene Gemeinde | 449,69 € |
| Bibelstunden | 204,80 € |
| Spende Kirchenbus | 6,00 € |
| Beerdigungsdank | 720,00 € |
| Traudank | 113,10 € |
| Dank Goldene Hochzeit | 127,92 € |
| Kantorei | 50,00 € |
| Orgelmusik zur Marktzeit | 43,35 € |
| Jugendarbeit | 165,70 € |
| "Heaven live" | 5,25 € |
| "Sonntags halb zwölf" | 219,49 € |
| Senioren-Geburtstagsfeier | 299,45 € |
| „Offener Nachmittag“ | 147,40 € |
| Spenden für Ostergarten | 349,15 € |
| Insgesamt: | 6.611,01 € |

Vielen lieben Dank
an die Spender!



Diakonische Hilfe

BREMERVÖRDE

"Tatkräftige Hilfe im Alltag"

Die Einsatzleitung liegt in den Händen von Hanna Rupsch und Elke Wehrenberg, die Ihnen als

Ansprechpartnerinnen Auskunft erteilen können.

Tel. 0175-851 3663

AMBULANTER HOSPIZDIENST

BREMERVÖRDE-ZEVEN

Engeoor Wäldchen 2,
27432 Bremervörde

Christa Schmidt und

Elsabeth Horlboge sind ständig zu erreichen unter

Tel. 0160-90330685

E-Mail: info@hospizdienst.org

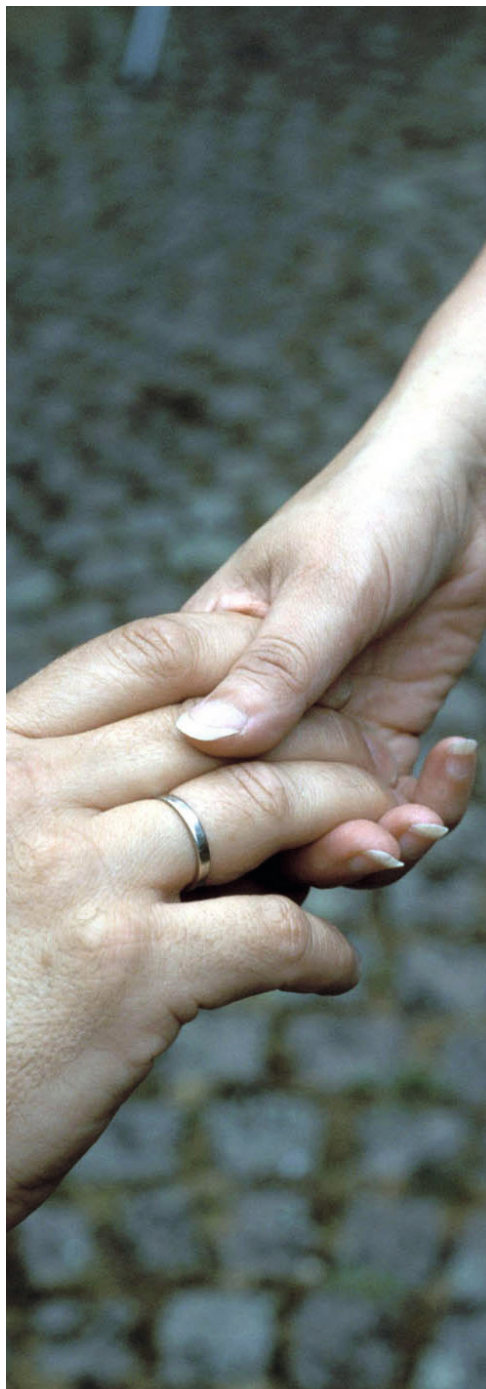
Internet:

www.hospizdienst.org

ANDACHTEN

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Krankenhaus Bremervörde
Gnarrenburger Str. 117

Am Mittwoch um 19.00 Uhr können Sie an einer Andacht im Andachtsraum des Krankenhauses teilnehmen.



**BERATUNGSZENTRUM
Bahnhofstraße 7
27432 Bremervörde**

Tel: 99 35 - 0

Fax: 99 35 - 35

E-Mail:

diakonisches.werk@kbbz.de

www.diakonie-brv.de

Angebote:

Lebens- & Paarberatung

Schuldnerberatung

Kurenberatung

Schwangerenberatung

Sozialarbeit

Mediation

Wellcome

Trauerberatung

Kollegiale Praxisberatung

Flüchtlings- und Migrant*innenberatung



FÜR WÄRME UND WÜRDE

Die Deutsche Kleiderstiftung sammelt gebrauchte und neue Kleidung.

In unserer Gemeinde haben wir seit wenigen Tagen mehrere Kleidercontainer, mit denen wir für die „Deutsche Kleiderstiftung“ (ehemals „Spangenberg“) kontinuierlich Kleidung sammeln. Damit unterstützen wir diese zertifizierte und seriöse Sammlung und fördern zugleich auch das „Hospiz zwischen Elbe und Weser“. Denn auch wenn ein Großteil der gespendeten Kleidung für humanitäre Hilfe und Kleidershops genutzt wird, kann doch ein weiterer Anteil veräußert werden.

Seit mehr als 50 Jahren wird so mit dieser gesammelten Kleidung und den Erlösen im In- und Ausland geholfen. Kleiderkammern und soziale Projekte profitieren davon. An vielen Stellen im Kirchenkreis haben wir die grünen Container mit dem Logo vom Hospiz aufgestellt, regelmäßig werden die Boxen geleert. Unterstützen Sie uns bitte durch Ihre Kleidungsspende.

Unsere Container stehen

- hinter dem Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstr. 2
- am Evangelischen Kindergarten,
Hinter der Seemannsschule
- am Stephansplatz 2

Nur die Boxen mit dem entsprechenden Logo gehören zu unserer Sammlung, bitte achten Sie auf die entsprechende Kennzeichnung!





„Vater Unser Leben“

Mein persönlicher Rückblick auf die Exerzitien

In recht großer Runde (ca. 20 Personen) wurde zunächst bedacht, welche Erfahrungen wir persönlich mit diesem Gebet bereits gemacht haben. Überrascht war ich über die Offenheit, mit der die Teilnehmenden über ihre privaten Erlebnisse berichteten. Die entstehende Vertrautheit untereinander bereicherte mich.

Wie oft schon habe ich dieses Gebet – meist in Gemeinschaft – gesprochen. Und dennoch: Als wir über das erste Wort „Vater“ zum Nachdenken angeregt wurden, wurde mir noch einmal bewusst, welch großes Glück es doch ist, dass wir den Allmächtigen, der uns das Leben gab, mit diesem vertraulichen Beziehungswort ansprechen dürfen.

Unsere Exerzitien bestanden darin, täglich eine halbe Stunde zur Ruhe zu kommen, um bestimmte Aussagen des „Vater Unser“ mit Hilfe kurzer Impulse

und Texte zu bedenken.

Was so einfach klingt, gestaltete sich für mich in der täglichen Praxis öfter schwierig.

Je ruhiger ich werden wollte, desto mehr überschwemmten mich vielerlei Gedanken. Doch durch die Regelmäßigkeit dieser Übungen wurde ich konzentrierter. Was bleibt, ist das „abendliche Ritual auf der Bettkante“, d.h. ein möglichst bewusst gesprochenes „Vater Unser“. Und was ich mir wünsche, ist, dass wir im Gottesdienst nicht nur ernst und mit gesenktem Blick, sondern auch immer mal wieder voller Freude diese Worte an unseren Gott richten. Ein paar mehr Pausen, damit die einzelnen Bitten nicht so schnell vorüber huschen, wären auch schön.

Karin Behrendt, St. Liborius

...DIE BLÄSERECKE

HERZLICHE EINLADUNG

Dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr Posaunenchor
im Ludwig-Harms-Haus
Info: Christine von Stryk 04764 – 8 10 97 90



Der Besucher des Trompeters fragt nach der Uhrzeit. Der hat keine Uhr, macht aber das Fenster auf und bläst kurz ein Stück, da geht gegenüber das Fenster auf: „Ruhe da drüben, es ist schließlich schon halb zwölf.“



Feier der Diamantenen, Eisernen und Gnaden Konfirmation am 15. Oktober 2017

Die Einladungen an die Konfirmanden des Jahrgangs 1952 und 1957 werden entsprechend der Listen demnächst versandt.

> Wurden Sie ebenfalls in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert und möchten die Jubelkonfirmation bei uns feiern?

> Oder können Sie eventuell bereits die Gnaden-Konfirmation (70 Jahre) feiern?

Dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 31 46, damit wir Sie bei der Feier am 15. Oktober berücksichtigen können.

Das Fest der Goldenen Konfirmation des Jahrgangs 1967 feiern wir am 18. Juni.

Wir haben zu diesem Fest die Konfirmanden des Jahrgangs 1967 gemäß Listen eingeladen.



Konfirmationsfoto von 1957
Mitte der ersten Reihe Superintendent Friedrich Schwekendiek

ENTENRENNEN AM VÖRDER SEE

Im Rahmen des dritten Vörder Seefestes wird die Kirchenstiftung „Pro Liborius & Auferstehung“ wieder, wie schon vor zwei Jahren, ein Entenrennen veranstalten. Unter dem Motto „Auf Enten setzen, Gutes tun, gewinnen“ hoffen die Organisatoren über 1.000 Enten am Sonntag, dem 27. August 2017 im Balbeck auf die Rennbahn schicken zu können. Wessen kleiner Schützling zuerst ins Ziel kommt, dem winken Preise und Gewinne, z.B. 1. Preis 300,- €, 2. Preis 150,- €, 3. Preis 50,- € und viele Sachgewinne. Ein Startlos kostet 5,- €. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt in voller Höhe der Kirchenstiftung zu Gute. Wo die Start-Tickets zu kaufen sind, wird rechtzeitig in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Weitere Informationen über Ralf Hube
(ralf.hube@ewetel.net).



© R. Hube - Entenrennen 2015



Im Juli

Ich wünsche dir, dass ein Blick in den Himmel
dich erinnert: Gottes Herz ist weit.

Er gibt dir Raum, dich zu entfalten. Er schenkt dir
ein Zuhause bei sich.

Ich wünsche dir, dass du dich unter seinem weiten
Herzen immer wieder auf den Weg machst
in neues Land.

TINA WILLMS

*1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.*

*3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

*8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Geh aus, mein Herz, und suche
Freud ist ein geistliches
Sommerlied von Paul Gerhardt
(1607–1676).

Erstmals veröffentlicht wurde das
Gedicht 1653 in der 5. Auflage
von Johann Crügers Gesangbuch
„Praxis Pietatis Melica.“
(Wikipedia)



Kleidersammlung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Liborius



Bringen Sie bitte gut erhaltene Altkleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 28. August bis Freitag, 01. September 2017 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

zu folgender Sammelstelle:

Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstraße 2, hinten auf den Hof unter dem Balkon.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diese Sammlung erfolgt zusätzlich zur Einrichtung der Container (siehe Seite 31).

STANDUP!
Christsein heute

Perfektion ?
Vom Umgang mit der Unvollkommenheit

Impulsvortrag mit **Andreas Pantli /Schweiz**


STANDUP!
Christsein heute

So.11.06. www.standup-bre.de
um 19⁰⁰ Uhr
Ludwig Harms Haus | Bremervörde

Dank an die Sponsoren



D. SCHRÖDER KG
Bauunternehmen
Zeppelinstraße 1
Tel. 047 61 / 88 80



Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche-Zwön
dw@kkz.de www.dia-konie-kkz.de
Bumholstraße 7 27432 Bramsche
Tel. 04781 / 9235-0 Fax: 0935-35

buchhandlung
thorst **morgenstern**
Neue Straße 29, Tel. 0 47 61 / 24 16
www.morgenstern-brv.de



BWE VERTRIEB GmbH
Marktstraße 20



Hotel Daub
Bahnhofstraße 2
Tel. 0 47 61 / 30 86

Die Erbsen-
Anbieter für
Neue und Carbon - Gut und günstig

ERNST BODE
Eisenwaren

Neue Straße 92 - Tel. 0 47 61 / 9 94 90

ERNST-AUGUST
DES FRIEDRICH-WERKES

Meyer

HAUSTECHNIK

Neue Straße 111 - Tel. 0 47 61 / 27 53

Erntegüterkategorie

Jacobs

SAPPHIR-LASERSCHNITTGERÄTE

Hansestraße 10 - Tel. 0 47 61 / 83 39 10

EM Letzteige
Möbeltransporte
Möbelreinigung

SPEDITION www.em-spedition.de

Eduard Meyer GmbH & Co. KG
Industriestraße 17
27432 Bramsche

Tel.: 04761/888-36
Fax: 04761/888-30
Mail: info@em-spedition.de



STEIN
AUGENOPTIK

STEIN Augenoptik
stat. gepr. Augenoptiker
Bahnhofstraße 13
27432 Bramsche
☎ 0 47 61 / 2 41 41

EH HASSELBRING
an der BAUFACHZENTRUM

Wesermünder Str. 21 - Tel. (04761) 923150



ostegruppe

Ostedruck Bernhard-J. Bogardt GmbH & Co. KG
Gewerbehof 22 - Tel. 04761 889-0 - www.ostegruppe.de

tange 
BRILLEN & MEHR

Inh. Martin Tange | Neue Str. 37 | 27432 Bramsche
Tel. 0 47 61 / 828 38 46 | www.tange-brillen.de

PAULSEN
HAUSTECHNIK



HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Bahnhofstraße 20 - Tel. 0 47 61 / 9 31 70



Epe Photo-Studio
Neue Straße 82
Tel. 0 47 61 / 13 47
www.epefoto.de

Autohaus
Spreckelsen

Mit uns können Sie rechnen.

Ernst-Bode-Straße 4-8 - Tel. 047 61 / 9 82 00-0
www.spreckelsen.de

Qualität,
Service und
das Beste für
Ihre Sache
mit
Mittelstand



LANGE & SOHN

Wesermünder Straße 25
27432 Bramsche
Tel. 04761 / 74 69-30
Fax 04761 / 74 69-22
www.lange-sohn.com
Mail@lange-sohn.com

möbel-treu

Dammstraße 1 - Tel. 0 47 61 / 25 06

Garant für gutes Wohnen 



POPPE

Malereibetrieb - Fahrzeuglackierung GmbH
Industriest. 8 - Tel. 047 61 / 1555 - www.poppe-gmbh.de



SUTER
DENTAL
LABOR

Tel. 0 47 61 / 20 44
Fax 0 47 61 / 20 46
Stader Straße 42
27432 Bramsche

So erreichen Sie uns



St.-Liborius-Gemeinde in Bremervörde

brv-liborius@kkbz.de · www.liborius-bremervoerde.de

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde · IBAN DE44 2415 1235 0000 1108 82 · BIC BRLADE21ROB
Stichwort: St. Liborius Bremervörde

| | |
|---|-------------------------------------|
| Superintendent Wilhelm Helmers | ☎ 23 83 |
| Superintendentur – Claudia Woltmann | ☎ 23 83 |
| Pastor Dr. Arthur Manukyan | ☎ 74 74 88 |
| Pastor Rudolf Preuß | ☎ 69 60 |
| Kirchenbüro – Birgit Meyer | ☎ 31 46 |
| Diakon Henning Bütepage | ☎ 7 40 40, mobil (01 71) 1 94 92 46 |
| Kantorin Katharina Düweke | ☎ 92 10 76 |
| Posaunenchorleiterin Christine von Stryk | ☎ (047 64) 8 10 97 90 |
| Küsterin Sabine Gaelings | ☎ 7 17 24 |
| Evangelischer Kindergarten, www.kita-st-liborius.de | ☎ 33 62, info@kita-st-liborius.de |



Auferstehungskirche in Bremervörde

brv-auferstehung@kkbz.de · www.auferstehung-bremervoerde.de

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde · IBAN DE44 2415 1235 0000 1108 82 · BIC BRLADE21ROB
Stichwort: Auferstehungskirche Bremervörde

| | |
|---|--------------------------------------|
| Pastor Volker Rosenfeld | ☎ 56 50 |
| Stadtteilladen | ☎ 9 26 43 45 |
| Kirchenbüro – Birgit Meyer | ☎ 56 63 |
| Küster Thomas Möller | ☎ 56 63 |
| Diakon Helmut Hannemann | ☎ (0 47 66) 6 45 |
| Kirchenmusikerin Stephanie Cerff-Treseler | ☎ (0 41 41) 7 77 37 10 |
| Kirchenmusikerin Cornelia Lochner | ☎ (0 47 62) 21 80 |
| KiTa Stemenlicht | ☎ 30 79, kitasternenlicht@ewetel.net |

Diakonische Hilfe Bremervörde

Hanna Rupsch / Elke Wehrenberg

☎ mobil (01 75) 8 51 36 63

Diakonisches Werk im Kirchenkreis

E-Mail: diakonisches.werk@kkbz.de

☎ 9 93 50

Impressum

Das Schaufenster erscheint vier Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte in den Gemeindebezirken verteilt. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Texte vor.

AUFLAGE: 6.000

HERAUSGEBER: Ev.-luth. Kirchengemeinden Auferstehungskirche und St. Liborius in Bremervörde

REDAKTION: Regina Gerken, Hajo Morgenstern, Christa Rademacher, Domenica Rode, Michaela Rode, Barbara Schröder, Gudrun Thiele und Elke Wehrenberg

☎ 31 46

KOORDINATION: Druckausgabe: Michaela Rode - Internetausgabe: Barbara Schröder

DRUCK / GESTALTUNG

DER SPONSORENSEITE: Oste-Druck Bernhard-J. Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde

Stiftung Pro Liborius & Auferstehung

Kuratoriumsvorsitzender

kuratorium@proliborius-auferstehung.de

Stiftungskonten

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde

IBAN DE06241512350025 1057 50 · BIC BRLADE21ROB

Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck

IBAN DE602916 2394 3040 5068 00 · BIC GENODEF10HZ